

Marktausblick

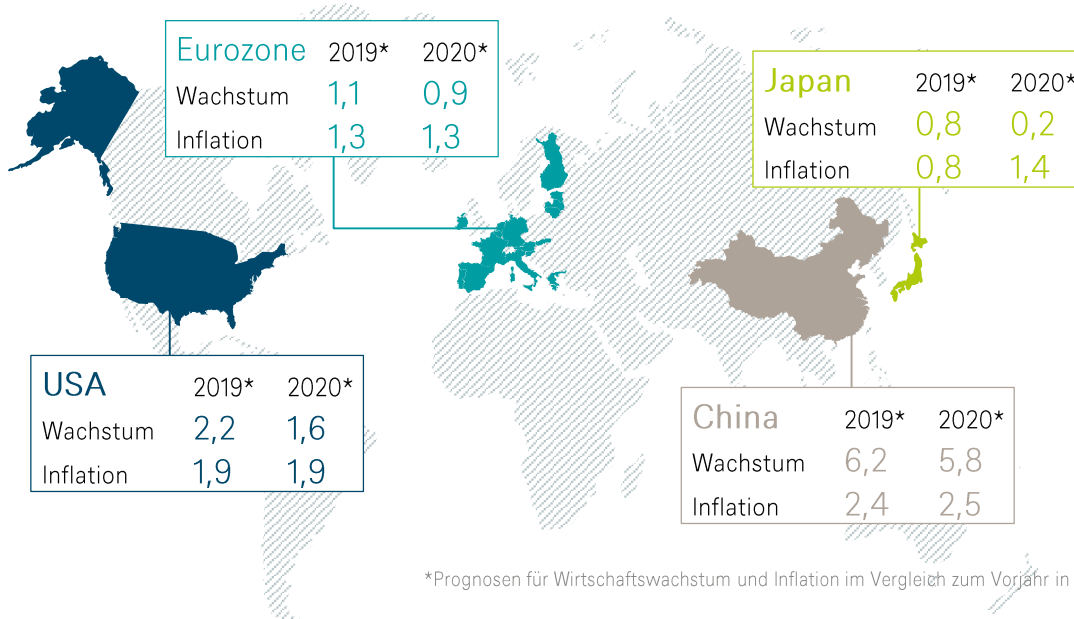
Überreicht durch **Bonnfinanz**

#1 Markt & Makro

Vorsichtiger Optimismus für 2020 – Konjunkturzyklus läuft und läuft

2019 ist auf gutem Weg, eines der besten Jahre für Anleger seit langem zu werden. Dieses Tempo dürften die Märkte 2020 kaum halten können. Zwar erwartet die DWS ein stabiles Weltwirtschaftswachstum von 3,1 Prozent. Allerdings sind die Aktienmärkte sportlich bewertet und die US-Notenbank Fed wird die Märkte mit Zinssenkungen wohl nicht noch einmal so positiv überraschen können wie in diesem Jahr.

In diesem Umfeld fragen sich Anleger: Wie lange kann der Zyklus noch tragen? Wann kommt der nächste Abschwung? Die gute Nachricht: Momentan sind keine Exzesse erkennbar, die zu einem Einbruch der Wirtschaft und der Märkte führen würden. Ein Risikofaktor könnte allerdings die rückläufige Profitabilität der Unternehmen sein. Derzeit sieht es allerdings nach einem weiteren Jahr mit einem langsamen Wirtschaftswachstum aus.



USA

- _ Das Wachstum dürfte sich 2020 deutlich abschwächen
- _ Ein solider Dienstleistungssektor sollte jedoch eine Rezession vermeiden helfen
- _ Derzeit keine weiteren Zinssenkungen der US-Zentralbank Fed absehbar

China

- _ Abschwächung der Wirtschaftsdynamik im kommenden Jahr erwartet
- _ Notenbank stützt Wirtschaft weiter
- _ Überraschend positiver Einkaufsmanagerindex Industrie im November nährt Hoffnung auf konjunkturelle Stabilisierung

Eurozone

- _ Die Konsumfreude der Verbraucher stützt die Konjunktur
- _ Wachstumsausblick hellt sich etwas auf
- _ Exporte könnten im Falle eines geregelten Brexits 2020 positiv überraschen

Japan

- _ Inflation bleibt weiter unter Zielmarke
- _ Fortsetzung der ultralockeren Geldpolitik wahrscheinlich
- _ Unternehmen in solider Verfassung. Gewinne könnten sich verbessern

#2 Aktien

Märkte scheinen noch Luft nach oben zu haben

Die Rahmenbedingungen für die globalen Aktienmärkte im Jahr 2020 scheinen ganz passabel: eine weiterhin lockere Geldpolitik in den USA und in der Eurozone, schwindende politische Unsicherheiten, leicht steigende Unternehmensgewinne und Dividendenrenditen, die deutlich über den Renditen von Anleihen liegen. Das sollte für Erträge von fünf Prozent reichen, prognostiziert die DWS – und das trotz

des fortgeschrittenen Konjunkturzyklus. Das heißt aber nicht, dass es keine Risikofaktoren gibt.

Insbesondere die Entwicklungen im Handelsstreit zwischen den USA und China sind schwer zu kalkulieren. So könnte schon ein Tweet von US-Präsident Donald Trump reichen, um die relative Ruhe schlagartig zu beenden und die Märkte auf Talfahrt zu schicken.

Aktien USA

Moderates Kurspotenzial mit Fragezeichen in Sachen Handelsstreit



kurzfristig



langfristig

– Die US-Wirtschaft zeigt sich nach wie vor in recht solider Verfassung. Unsicherheiten durch Handelsstreit und Präsidentschaftswahl

– Die Unternehmensgewinne dürften 2020 etwas anziehen, die Bewertungen bleiben ambitioniert

– Kursziel für den S&P 500 per Ende 2020: 3.200 Punkte

Aktien Deutschland

Konjunkturoffnungen stützen die Kurse



kurzfristig



langfristig

– Der für Deutschland bedeutende Industriesektor schwächelt nach wie vor. Die sinkende Wahrscheinlichkeit für US-Autozölle dürfte die wichtige Pkw-Branche jedoch stützen

– Die zuletzt schwache Profitabilität deutscher Unternehmen könnte 2020 deutlich steigen. Die erwartete Dividendenrendite von 3,1 Prozent ist attraktiv im Vergleich zu Anleiherenditen

– Kursziel für den deutschen Leitindex Dax per Ende 2020: 14.000 Punkte

Aktien Eurozone

Gewinnanstieg nimmt Fahrt auf



kurzfristig



langfristig

– Die wirtschaftliche Lage in der Eurozone scheint sich langsam zu stabilisieren

– Die Gewinnsteigerungen der Unternehmen könnten höher ausfallen als die in den Vereinigten Staaten, was wohl auch mehr US-Kapital an die Aktienmärkte der Eurozone locken würde

– Kursziel für den Euro Stoxx 50 per Ende 2020: 3.770 Punkte

Aktien Schwellenländer

Beste Aussichten weltweit



kurzfristig



langfristig

– Das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern dürfte 2020 auf 4,4 Prozent anziehen

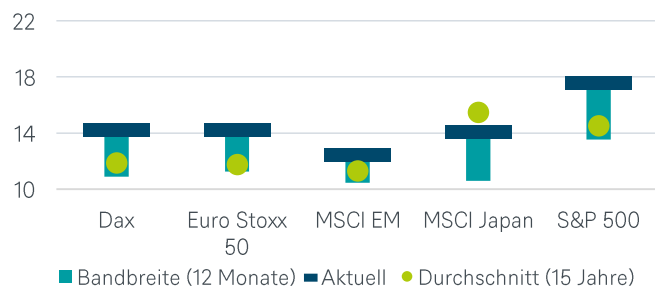
– Ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum und moderate Bewertungen dürften die Märkte stützen.

– Als Risiken bleiben der Handelskonflikt sowie mögliche Auswirkungen der Proteste in Hongkong

– Kursziel für den Schwellenländerindex MSCI EM (USD) per Ende 2020: 1.120 Punkte

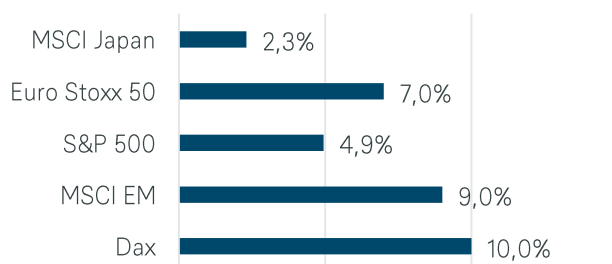
Aktienbewertungen: weiter in luftigen Höhen

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden 12 Monate



Gewinnwachstum: Deutschland könnte aufholen

Erwartetes Gewinnwachstum pro Aktie für die nächsten 12 Monate



#3 Anleihen

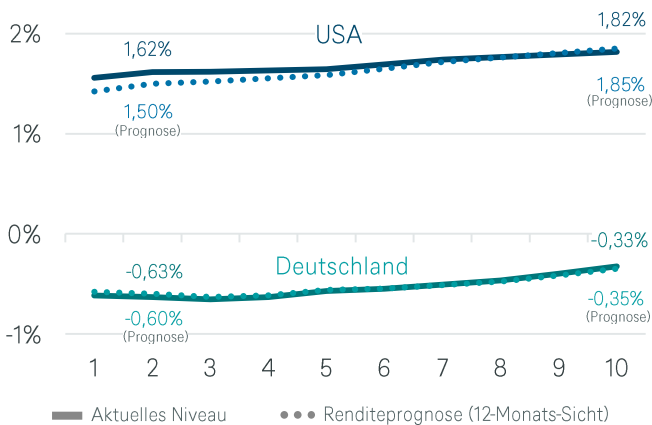
Zinsanlagen: Renditen fast ohne Risiko – das war einmal

Zinsen fast ohne Risiko, so wie das früher bei Staatsanleihen aus Industrienationen war? Das dürfte nach Einschätzung der DWS auch in den kommenden Jahren eine Wunschvorstellung bleiben. Für Zinsanleger heißt das, dass sie ins Risiko gehen müssen – zumindest begrenzt. Zum Beispiel mit europäischen Unternehmensanleihen guter Bonität. Zwar sind auch hier die Renditen deutlich zurückgegangen, doch ist der Anteil der Papiere mit negativer Verzinsung immerhin noch vergleichsweise gering.

Die höchsten Renditechancen sieht die DWS bei Anleihen aus Schwellenländern, sowohl bei Staatsanleihen als auch bei Unternehmensanleihen, wobei hier aufgrund der Heterogenität der Märkte eine genaue Auswahl Pflicht ist.

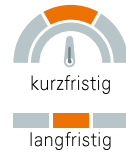
Zinstief zementiert

Aktuelle Renditen von Staatsanleihen und Prognosen per Ende 2020. Angabe der Laufzeiten in Jahren



Staatsanleihen USA (10 Jahre)

Gedämpfte Aussichten



- Weitere Zinssenkungen der US-Notenbank erwartet die DWS derzeit nicht
- Die Renditen sollten daher in etwa auf ihrem aktuellen Niveau verharren

Staatsanleihen Deutschland (10 Jahre)

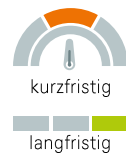
Renditen bleiben klar negativ – Blick nach Europa



- Rendite 10-jähriger Papiere zuletzt etwas erholt, aber weiter im negativen Bereich
- Interessanter erscheinen Staatsanleihen aus Italien und Spanien

Staatsanleihen Schwellenländer

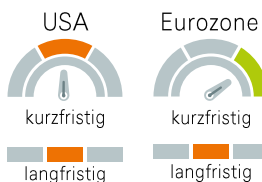
Nicht nur aus Mangel an Alternativen



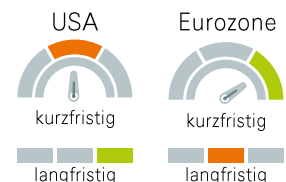
- Hohe Nachfrage von Investoren wegen Zinsflaute in Industriestaaten
- Sorgsame Auswahl wegen politischer Unsicherheiten in einigen Regionen wichtig

Unternehmensanleihen

Investment Grade



High Yield



#4 Währungen

Euro/Dollar-Wechselkurs

Langfristig leicht schwächerer Dollar erwartet

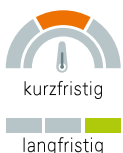


- Die DWS rechnet auf Sicht von zwölf Monaten mit einem leicht stärkeren Euro gegenüber dem Dollar, aber keiner Trendwende
- Für einen kräftigeren Euroanstieg müsste das Wachstum in den USA deutlich nachlassen – ein Szenario, von dem die DWS derzeit nicht ausgeht
- Daher sieht die DWS den Wechselkurs auf Sicht von zwölf Monaten weiterhin bei 1,15 Dollar je Euro

#5 Alternative Anlagen

Rohstoffe

Niedrigzinsen und globale Unsicherheit stützen Goldpreis



- Der Handelsstreit und das weltweite Zinstief dürften die Goldnachfrage hoch halten
- Die DWS sieht den Preis für die Feinunze per Ende 2020 bei 1.575 Dollar
- Beim Ölpreis dürfte die Kombination aus sinkender Nachfrage und Kürzungen der Ölförderung durch Saudi-Arabien für ein stabiles Preisniveau sorgen

Glossar

Euro Stoxx 50

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

High Yield (HY)

Unternehmensanleihen von Emittenten schlechter Bonität. Diese Papiere bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung.

Industrieländer

Länder mit hohem Industrialisierungsgrad.

Investment Grade (IG)

Unternehmensanleihen, die von Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden (mindestens mittlere Bonität).

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne.

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

Rendite

Verhältnis der Auszahlungen zu den Einzahlungen einer Investition.

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Aktienindex, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet.

Schwellenländer

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung.

Substanzaktien

Aktien von Unternehmen, die zu Preisen gehandelt werden, die nahe ihrem Buchwert liegen und daher billiger sind als der Marktdurchschnitt für diese Kennzahl.

Wachstumsaktien

Aktien von Unternehmen, die voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum deutlich stärker als der Marktdurchschnitt wachsen werden.

Zentralbank

Ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich.

Legende

Die strategische Sicht bis Dezember 2020

Die Anzeigen signalisieren, ob wir eine Aufwärtsentwicklung, eine Seitwärtsentwicklung oder eine Abwärtsentwicklung der betreffenden Assetklasse erwarten. Sie geben das kurzfristige und langfristige Ertragspotenzial für Investoren an.

Quelle: DWS Investment GmbH.

CIO Office, Stand: 02.12.2019



kurzfristig

Positives Ertragspotenzial



langfristig



kurzfristig

Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken sind eher begrenzt



langfristig



kurzfristig

Negatives Ertragspotenzial



langfristig

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.

DWS International GmbH. Stand: 02.12.2019 CRC 072388 (12/2019)